



Gemeindebrief

Oktober 2026 - Februar 2027

Inhaltsverzeichnis

3	Geistliches Wort
7	Impressionen...
8	Aus dem Kirchengemeinderat
10	AG Kirche und Demokratie in Nordfriesland
12	Unsere neuen „Konfis“
16	Junge Herzen für reife Jahre
18	Welch ein schönes Fest!
20	Ein ereignisreicher Sommer
23	Kinderseite
24	Großes Jubiläumswochenende der Pfadfinder
29	Besuchskreis für Jubilare
30	Dit un Dat
32	Aktuelle Angebote für Jung & Alt
33	Ehrenamtliche Begleitung für Sterbende und Angehörige
34	Amtshandlungen
36	Ehejubiläen
37	Wir gratulieren ...
42	Termine
47	Impressum



GEISTLICHES WORT

zum Ewigkeitssonntag:

„Zuhause ankommen“

von Pastor Thomas Reimers

Ich kann mich noch gut an diesen Tag erinnern, den spontanen Entschluss: Ich will jetzt endlich mal wieder nach Klausdorf fahren und meine Mutter besuchen. Sie hatte ja schon ein paar Mal gefragt, wann wir uns wieder sehen würden - und heute sollte der Tag sein. Ohne Anmeldung, als Überraschungsbesuch. So fuhr ich früh am Morgen los und kam dann knapp eineinhalb Stunden später vor dem vertrauten Hause meiner Kindheit an. Ich klingelte, aber keiner machte auf. Na, kein Problem, ich habe ja einen Schlüssel, also ging ich rein. Ich lief durch die Wohnung und rief, aber es kam keine Antwort. Sie war nicht da. Na, kein Problem, wozu hat man Handys. Ich rief Mutters Nummer an, keiner ging ran. Tja, da saß ich nun mit meinem Überraschungsbesuch – im leeren Haus.

Natürlich freute ich mich, zuhause zu sein. Aber zuhause, das sind nicht nur Orte, das sind auch Menschen, die dazu gehören. Und die fehlten mir jetzt. Ich setzte mich in Mutters Nähzimmer und schaute mir das alles nochmal an: die sorgsam gesammelten Hefte mit den Schnittmustern, die zahllosen großen und kleinen Schneiderscheren, die Nähmaschinen und Fadenrollen, alles das, was sie so viele Jahre bald täglich verwendet hat.

Und Vaters Arbeitszimmer, das früher mein Zimmer war, und jetzt, seit Papa ins Pflegeheim musste, Mutters „Computerraum“ wurde. Dann der nun so große Garten mit den unzähligen Blumen. Wie viele Erinnerungen stiegen da wieder auf!

Es verging eine ganze Zeit. Und sie war immer noch nicht da. Ein

zweiter Anruf: Immer noch nichts. Ich machte mir aber eigentlich keine Sorgen. Ich hatte mich ja nicht angemeldet, und sie hat ja immer wieder mal was vor.

Aber ein Gedanke fing an, mich zu beschäftigen: Eines Tages wirst Du hier in diese Wohnung fahren und sie wird nicht mehr nach Hause kommen. So wie Papa jetzt schon. Er verließ uns im Februar 2022 und starb nach langer Bettlägerigkeit. Auch wenn es eine Erlösung war - das war schon eine große, schmerzhaft Veränderung. Wie wird es sein, wenn auch Mutter nicht mehr kommt?

Wieviel Vertrautheit wird dann schwinden! Wieviel Selbstverständlichkeit einfach nicht mehr da sein. Ein großer wichtiger Teil meines Lebens wird dann nur noch auf einem Foto stehen, vergangen, vorbei.

Ich dachte: Wie kostbar ist doch die Zeit, die wir haben - und wie wenig machen wir uns oft Gedanken darüber. Wir leben unser Leben so vor uns hin, als würde alles so weiter gehen wie immer. Wir tun so, als würden wir ewig leben und wollen vom Tod lieber nichts hören. Den Gedanken ans Sterben schieben wir weit weg. Das betrifft immer die anderen und uns noch lange nicht.

Ist euch das schon mal aufgefallen, wie viele Menschen über alles reden können, nur nicht über den Tod? Das wird so viel verdrängt: „Anderes Thema“ heißt es dann. Ich glaube, die Angst spielt hier eine große Rolle. Denn natürlich wissen wir, dass wir sterben müssen. Dass unser Leben kurz ist und die Jahre wie im Fluge vergehen. Wir haben schon wieder September - und das Jahr hat gefühlt gerade erst angefangen. Gestern noch war ich 20, nun bin ich 62, morgen schon so Gott will 70 oder 80.

Die Zeit verrinnt, in Ps 103,15-16 heißt es: „Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; wenn

der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.“ Und Mose wird noch deutlicher in Psalm 90: „Wir bringen unsere Jahre zu wie ein Geschwätz, unser Leben währet 70, wenn es hochkommt 80 Jahre und wir müssen plötzlich dahin.“ Und deshalb mahnt er: Ps 90,12: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Klug werden? Was bedeutet das? Sicherlich etwas anderes als das, was so gemeinhin in der Welt unter clever oder smart verstanden wird. Gottes Wort sagt uns an vielen Stellen: Gottesfurcht ist der Anfang aller Weisheit. Klug werden bedeutet mein Leben als Geschenk Gottes zu begreifen, ihn zu lieben und nach seinem Willen und seinem Heil für mich zu fragen.

Klug werden bedeutet dieses Heil in Jesus Christus zu finden, an ihn zu glauben und Vergebung und ewiges Leben geschenkt zu bekommen. Klug der Mensch, der bekennen kann, was manchmal auf Grabsteinen steht: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“ (Hiob 19,25).

Klug werden bedeutet zu erkennen: unser Leben ist keine traurige Reise zu Not und Beschwerden des Alters hin, bei der wir immer mehr in Stress kommen, um noch möglichst viel mitzunehmen. Nein, wir sind hier auf der Durchreise, einer Wanderung hin zu unserer ewigen himmlischen Heimat, zu der Stätte, die Jesus uns bereitet hat. Unser Ziel ist nicht ein trauriges Grab, sondern zu bleiben im Hause des Herrn immerdar. Paul Gerhard hat auch dies unvergleichlich gedichtet in dem Lied „Ich bin ein Gast auf Erden“:

„So will ich zwar nun treiben mein Leben durch die Welt,
doch denk ich nicht zu bleiben in diesem fremden Zelt.
Ich wandre meine Straße, die zu der Heimat führt,
da mich ohn alle Maße mein Vater trösten wird.“

Wir haben ein Zuhause, auch dann, wenn wir unser irdisches Zuhause verlassen müssen und dann unsere Kinder in einer leeren Wohnung sitzen, so wie ich diesem Tag in Klausdorf. Diese Wohnung

war nur kurz leer. Nach ungefähr einer Stunde rief meine Mutter per Handy zurück, sie war bei ihren Frühstücksfrauen.

Und wollte nachher noch zu Papa auf den Friedhof, und ich konnte mit, ihn besuchen.

Wir haben uns dann gefreut uns wiederzusehen und fast war alles wieder wie sonst immer.

Ich freue mich, dass ich meine Mutter noch habe, aber ich weiß, dass es nicht immer so sein wird. Sie ist nun alt, 86 Jahre, und auch ich werde älter - und Ansprüche auf eine bestimmte Lebensdauer gibt es schon gar nicht.

Aber ob es nun 70 oder 80 oder 90 Jahre werden, das ist letztlich nicht so wichtig. Wichtig ist, dass ich am Ziel ankomme. Wichtig ist, dass Jesus mir ein Zimmer, eine Wohnung bereitet hat in Ewigkeit:

„Da will ich immer wohnen – und nicht nur als ein Gast -
bei denen, die mit Kronen du ausgeschmücket hast;
da will ich herrlich singen von deinem großen Tun
und frei von schnöden Dingen in meinem Erbteil ruhn.“

Kann man zu Paul Gerhardt mehr als „Amen“ sagen?

Ich grüße euch.

Euer Vertretungspastor
Thomas Reimers

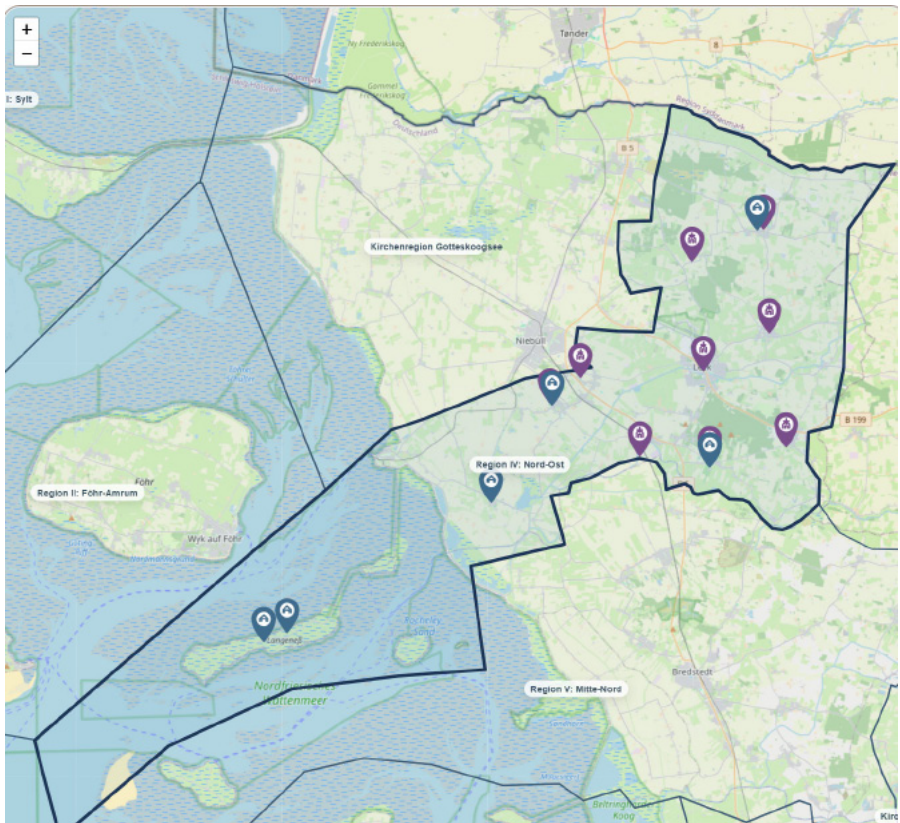
IMPRESSIONEN...



AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Liebe Kirchengemeindemitglieder,

für euch zur Info das Neueste zum Thema Regionenbildung für ein Regionenkonzept spätestens ab dem Jahr 2030. Mit Vertreterinnen und Vertretern aus unseren Kirchengemeinderäten unserer Region IV- Karlum, Ladelund und Leck (inkl.Stadum und Achtrup), Dagebüll-Fahretoft, Enge, Gröde, Langeneß-Nordmarsch, Oland, Stedesand und



Risum-Lindholm treffen wir uns regelmäßig. Wir müssen uns einigen auf ein Regionenkonzept, welches in den einzelnen Kirchengemeinderäten beschlossen werden muss und letztlich als Beschlussvorlage in die November-Kirchenkreissynode geht.

ALLEN ist klar, dass es Veränderungen geben muss, weil der Verlust vieler Kirchenmitglieder eine sehr starke, vor allem finanzielle Veränderung mit sich bringt und auch die pastorale Versorgung, durch sehr wenig Theologiestudierende, immer weniger gegeben ist. Ziel ist und bleibt jedoch eine Kirche, die für die Menschen der Region sichtbar, verlässlich erreichbar und als gemeinsame regionale Kirche erlebbar bleibt.

Grundlage des Prozesses ist eine Aufgabenkritik auf allen Ebenen. Strukturen, Zuständigkeiten und Angebote sollen an den künftig verfügbaren Ressourcen ausgerichtet werden. Dies wird ausführlich und mit viel Bedacht erläutert und diskutiert.

Wir setzen uns ein, damit eine verlässliche, sichtbare und gemeinschaftsstiftende Kirche, in der Menschen auch künftig ihren Glauben und Gemeinschaft vielseitig leben und erleben können, bleibt!

Im nächsten Gemeindebrief werden wir über die genauen Ergebnisse ausführlich berichten.

Nicole Sönnichsen

Kirchenkreis

AG KIRCHE UND DEMOKRATIE IN NORDFRIESLAND

Der Kirchenkreis Nordfriesland tritt für eine **offene und tolerante Gesellschaft** ein. Unser christliches Menschenbild beruht wesentlich auf der Überzeugung, dass **jeder Mensch nach dem Bild Gottes geschaffen** ist. Wir sind nicht parteipolitisch zu verorten. Bei uns finden sich Menschen mit konservativen, liberalen und progressiven Einstellungen. Aber Menschenfeindlichkeit ist uns fremd, und deshalb sind **alle Formen der Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit mit dem christlichen Glauben unvereinbar**.



Auf dem Hintergrund dieser Überzeugung hat sich im Sommer 2024 eine **Arbeitsgruppe „Kirche & Demokratie in Nordfriesland“** gebildet, um die kirchliche Stimme für Demokratie noch stärker hörbar zu machen.

In den zurückliegenden Monaten hat der Kirchenkreis nicht nur das öffentliche Gespräch über die gegenwärtigen politischen Herausforderungen gefördert, sondern auch **Schulungen für Kirchengemeinden und Dienste und Werke zum Thema „Hate Speech“** angeboten. Dabei geht es darum, sicherer im eigenen **Umgang mit rechtspopulistischen Sprüchen** zu werden – sei es in der Gemeinde, am Arbeitsplatz oder im privaten Umfeld. Darüber hinaus bieten wir **Dialogformate** an, bei denen **Menschen mit unterschiedlichen Meinungen** zusammenkommen, um wieder **miteinander anstatt nur übereinander zu reden**. Vielleicht auch mal in Ihrer Gegend?

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Beratungsbedarf haben, sprechen Sie uns bitte an. **Gerne helfen wir bei der Vernetzung und bieten Bildungs- und Gesprächsformate in Ihrer Gemeinde an.**

Kontakt:

Karsten Wolff (Ökumene-Referent des Kirchenkreises)
wolff@erw-breklum.de, 04671-6029 922.

UNSERE NEUEN „KONFIS“



Jos Kempe, Janne Thore Balzat, Jonas Hinrichsen



Til Lorenzen-Nissen, Lennet Dohrn, Janne Christiansen,
Imme Christiansen



Jesse Bahnsen, Tamme Hildebrand, Haye Johann Andresen, Jorve Tjark Grzybeck



im Bild rechts: Marlon Jacobs



Joana Cröpelin



Luca Sell, Lev Jorve Tramm, Paul Jonne Petersen



Johanna Siemann, Ella Christiansen, Ida Asmussen, Hanna Lutzke

... und das Konfi-Team:



Nicole Sönnichsen, Oke Ertzinger, Antje Mathiesen und Telse Friedrichsen-Ertzinger



Konfis / Senioren

JUNGE HERZEN FÜR REIFE JAHRE

Eine eisgekühlte Überraschung im Seniorenheim

Eine wunderbare Geste der Nächstenliebe hat vor Kurzem die Generationen in unserer Gemeinde ein Stück näher zusammengebracht. Unsere diesjährigen Konfirmierten haben an die älteren Mitbürger gedacht und eine großzügige Spende in Höhe von 370,20 Euro an das Alten- und Pflegeheim „Bi uns to Hus“ übergeben und an der monatlichen Andacht dort teilgenommen.

Am 25. Juni 2026 verwandelte sich diese Spende in pure Freude: ein mobiler Eiswagen rollte direkt vor die Tür der Einrich-





tung. Für alle Bewohnerinnen und Bewohner gab es die süße Abkühlung völlig kostenlos. Das gemeinsame Schleckern und Plaudern bei bestem Sommerwetter zauberten den Senioren ein großes Lächeln ins Gesicht. Doch damit nicht genug: als Teil dieser gelungenen Aktion stand auch ein weiterer Gaumenschmaus auf dem Programm. Es ging mit einigen Senioren zum Erdbeerhof Schmörholm.

Dort wurden fleißig frische Früchte gepflückt, bevor es dann zu Hause hieß: Erdbeeren satt und vernaschen! Wir sagen von ganzem Herzen danke für diese wundervolle Aktion. Es ist ein berührendes Zeichen, dass unsere jungen Menschen an die ältere Generation denken und ihnen so viel Aufmerksamkeit und Zeit schenken. Solche Momente zeigen, wie lebendig und warmherzig das Miteinander in unserer Gemeinde ist.

Birte Andresen, Bi uns to Hus



WELCH EIN SCHÖNES FEST!

von Cornelia Ingold

Es begann am Samstagnachmittag mit einer Andacht in der Kirche, wo alle Jubelkonfirmanden gemeinsam das Lied „Großer Gott, wir loben dich“ anstimmten. Der Gesang erfüllte die Kirche in einer Weise, dass eine Teilnehmerin, die als Gast anwesend war, zu mir sagte, sie habe die Engel mitsingen hören.

Danach machten wir eine Busrundfahrt durch unser wunderschönes Dorf, wobei der Bürgermeister uns an verschiedenen Haltepunkten über frühere und aktuelle Ereignisse informierte.

Am Abend gab's dann im Andersen Hüs den gemütlichen Teil. Auf uns warteten Kirchengemeinderäte mit sehr leckeren Schnitten. Und natürlich gab es ganz viel zu erzählen. Einige der Jubelkonfirmanden hatten sich seit vielen Jahren nicht mehr gesehen.

Am nächsten Tag bildete der Festgottesdienst den Höhepunkt dieses besonderen Wochenendes. Der Chor sang mehrere Lieder, wobei die



Sängerinnen und Sänger so viel Freude und Lebendigkeit ausstrahlten, dass sich gleich mehrere entschieden, da auch in Zukunft mitzusingen. Pastor Matthias Krämer und Nicole Sönnichsen teilten sich die Verkündigung Gottes Wort, wobei der Psalm 23 vom guten Hirten im Mittelpunkt stand.



Passend zum Pfingstsonntag stellte Pastor Krämer den Bezug zum Propheten Joel her, wo es um Träume und Visionen geht (Joel 3, 1) und bezugnehmend auf unseren besonderen Festtag stellte er die Frage nach unseren ganz persönlichen Lebensträumen in den Raum. Der Chor sang das Lied „I have a dream“ (auf Deutsch).

Für mich persönlich war dieses wunderschöne Fest ein ganz besonderes Erlebnis. In meiner Heimat im Erzgebirge war es mir in diesem Jahr nicht möglich, an der Goldenen Konfirmation teilzunehmen. So bin ich sehr dankbar, dass ich ziemlich spontan hier in Risum dabei sein konnte. An dieser Stelle noch einmal DANKE an alle, die alles so liebevoll vorbereitet haben und vor allem an unseren großen Gott, der an diesem Pfingstwochenende zu einem wunderschönen Fest seinen Segen zum Gelingen und obendrauf auch noch herrliches Wetter geschenkt hat.

In diesem Sinne, wie Martin Luther sagte:

Soli deo gloria! Gott allein die Ehre!

EIN EREIGNISREICHER SOMMER

In den vergangenen Wochen war bei uns im Kindergarten einiges los und besonders für die Schulanfänger „Unsere Riesen“ gab es viele schöne Erlebnisse.

Ein besonderes Ereignis war der **Ausflug unserer Schulanfänger ins Multimar Wattforum nach Tönning**. Dort gab es viel zu entdecken und



zu bestaunen. Auf dem Hinweg legten wir einen Zwischenstopp auf einem Spielplatz ein. Bei einem gemeinsamen Picknick konnten sich alle stärken.

Auch unser **Sommerpicknick** im Kindergarten war ein fröhliches Fest. Auf dem Außengelände wurden verschiedene Spiele aufgebaut, bei dem für jeden etwas dabei war. Für gute Laune sorgte natürlich auch unser „Gute Laune Song „.

Alle Familien hatten etwas für das Büfett mitgebracht,



so dass ein buntes und leckeres Picknick entstand. Bei schönem Wetter genossen wir die gemeinsame Zeit, das Spielen und die vielen netten Gespräche.

Ein weiterer besonderer Moment war die **Verabschiedung unserer Schulanfänger.**

Gemeinsam feierten wir eine Andacht mit einer Geschichte zum Thema: „**Keine**

Sorgen!“ Dabei ging es um **Ängste und Sorgen, die ein Neuanfang – wie der Start in die Schule – mit sich bringen kann.**

Die Geschichte machte Mut und erinnerte daran, dass niemand seinen Weg allein gehen muss.

Ein besonderer Moment der Andacht war das gemeinsame Lied: „Ich hüll dich golden ein! „ Mit den Worten „**Von Gott sollst du gesegnet sein**“ geben wir unseren Schulanfängern gute Wünsche und Gottes Segen für ihren neuen Lebensabschnitt mit.

Die musikalische Begleitung machte diesen Moment besonders feierlich und berührend. Natürlich durfte unser fröhliches Schulanfängerlied nicht fehlen:

**Nun geht es endlich los,
wir Riesen sind jetzt groß!
Zahnlücke, Wackelzahn,
das finden wir famos.**

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir unsere großen Kindergartenkinder. Wir wünschen ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt ganz viel Freude, Mut und Zuversicht. Mögen sie neugierig bleiben, viele neue Freunde finden und immer Menschen an ihrer Seite haben, die ihnen Mut machen.

Wir wünschen unseren Schulanfängern einen wunderbaren Start in die Schule und Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Ihr KitaTeam Risum



Einschulungsgottesdienst

Sternenwunder

Anna sitzt in ihrem Schaukelstuhl und ist ganz vertieft in ihr Sternenbuch. Sie staunt nicht schlecht, was für wundersame Gebilde diese Sterne sind. Auch du bist eingeladen, viele spannende Dinge über Sterne zu entdecken.

Woraus bestehen Sterne?

Sterne sind Kugeln aus Gas. Größtenteils bestehen sie aus Wasserstoff und Helium. Sie leuchten, weil im Inneren ein enormer Druck herrscht und es viele Millionen Grad Celsius heiß ist.



Es gibt unvorstellbar viele Sterne! Keiner kann sie zählen. Mit bloßem Auge können wir nur ca. 2000–3000 erkennen.

Geschätzt werden 70 Trilliarden Sterne (eine Zahl mit 22 Nullen!)

Wie viele Sterne gibt es?

Aus 10 Wörtern lassen sich fünf Wortpaare bilden. Aus den eingekreisten Buchstaben entsteht ein Lösungswort.

SPRING

KISSEN

GLÜH

BIRNE

REGEN

SEIL

TASCHE

SITZ

TRAGE

WOLKE

Wieso funkeln Sterne?

Sterne funkeln, weil ihr Licht durch die Luftschichten der Erde reist. Die Luft bewegt sich ständig und lässt das Sternenlicht flimmern.



Die Sonne ist auch ein Stern. Wusstest du das? Sie leuchtet so stark, weil wir ihr so nah sind (ca. 150 Mio. km). Ihr Durchmesser beträgt 1,4 Mio. km.

Welcher ist der bekannteste Stern?

Was sind Sternschnuppen?

Sternschnuppen sind winzige Staubkörner (Meteoroiden) aus dem Weltall, die in die Atmosphäre der Erde eindringen und durch die Reibungshitze verglühen.



Lösung: Licht

GROSSES JUBILÄUMSWOCHENENDE DER PFADFINDER



Bei bestem Wetter wurde am 12. und 13. September das 20-jährige Jubiläum des Stammes Fraslönj gefeiert.

Nach der Begrüßung durch Ramona Matthiesen im Pastoratsgarten unter dem Dach der Gigajurte berichteten Pastor Tim Ströver und Eike Mahrt von der Gründung und der Entwicklung des Stammes.

Nach anfänglicher Skepsis durch den Kirchenvorstand entwickelte sich die Pfadfinderei schnell zu einer Erfolgs-



geschichte! Das Erleben von Gemeinschaft, spielen, basteln, werken und am Feuer zur Gitarre Lieder singen und Geschichten aus der Bibel hören begeisterte in den nächsten Jahren im Schnitt 100 Kinder und Jugendliche.

Unter der Leitung von Gönke Hansen, Ramona Matthiesen, Sylvie Rösch und Eike Mahrt hat sich der Stamm stetig weiterentwickelt. Ein wunderschönes Pfadfinder-Schaf wurde der Stammesleitung von den jugendlichen

Mitarbeitenden übergeben! Durch eine großzügige Spende von Firma Malerei Volquardsen konnte jedem Mitarbeitenden ein schöner Hoodie übergeben werden.

Bürgermeister Hans Bruhn überbrachte gute Wünsche von der Gemeinde, und über Theo Steensen wurde eine großzügige Spende von den Windparks übergeben.



Auf dem Gelände war eine riesige Hüpfburg aufgebaut, die mit ausdauernd großer Begeisterung genutzt wurde! Außerdem konnte man seine Treffsicherheit beim Bogenschießen ausprobieren, sich



mit Glitzertattoos verschönern und vor der Fotobox ablichten lassen!

Dank zahlreicher Kuchen und Fingerfoodspenden durch die Eltern und der Kaffeeorganisation durch den Kirchenge-meinderat konnte ein imposantes Büffet aufgebaut werden.





Gestärkt durch Stockbrot und Marshmallows im Keks ging es zum Ende des Tages zur Verlosung der Tombola Geschenke. Dank großzügiger Spenden aus der Gemeinde wurden hier viele tolle Sachen verlost!

Man hat an diesem Tag die große Begeisterung und dieses besondere Pfadfinder-Gefühl von Gemeinschaft gespürt, die nur entsteht, wenn sich viele engagierte Menschen mit Herzblut einbringen.



Der Abend klang aus mit Gesang zur Gitarre am Feuer. Es wurden Spiele gespielt und viel geschnackt! Im Pastorat übernachteten 38 Pfadfinder, auch von befreundeten Stämmen.

In dem Gottesdienst am Sonntag, geleitet von Pastor Jan Petersen in vollbesetzter Kirche, war das Pfadfinder-Gefühl quasi mit Händen zu greifen! Mit Ben Rösch an der Gitarre und Mirko March an der Orgel wurde begeistert gesungen und viel geklatscht! Eine Gruppe jüngerer Pfadis spielte die Geschichte des barmherzigen Samariters in der Neuzeit. Ein lockeres Interview durch Pastor Petersen mit dem Pastorenehepaar Tim Ströver und Philine Pawlas sorgte für einige Lacher!

Zum Beispiel auf die Frage, wie sie die Predigt von Propst Mathias Lenz gefunden hatten.

In bewegenden Worten brachte Nicole Sönnichsen vom Kirchengemeinderat ihren Dank und die Bedeutung des Stammes für die Gemeinde zum Ausdruck.

Da Gönke Hansen aus gesundheitlichen Gründen nicht am Jubiläum teilnehmen konnte, gab es für sie spontan einen Gruß und ein riesengroßes Dankeschön durch alle Gottesdienstteilnehmer per Videobotschaft.



Einen stimmungsvollen Abschluss fand der Gottesdienst, in dem sich alle in einem großen Kreis auf der Pfadiwiese versammelten und gemeinsam das Lied: „Nehmt Abschied Brüder“ sangen.

Die einhellige Meinung zu diesem Wochenende: ES WAR SO SCHÖN !

BESUCHSKREIS FÜR JUBILARE

In unserer Kirchengemeinde leben ca. 220 Seniorinnen und Senioren im Alter von 80 Jahren und älter. Das freut uns sehr.

Mitglieder des Kirchengemeinderates übernehmen, wie es ihre Zeit zulässt, Besuche zu Geburtstagen und Ehejubiläen. Jedoch sind die Aufgaben in der Kirchengemeinde und ohne Pastor und im Prozess der Regionenbildung herausfordernd und zeitintensiv.

Umso dankbarer sind wir und freuen wir uns, dass wir einen sehr aktiven Besuchskreis haben, der die allermeisten dieser Besuche übernimmt. Zeit füreinander haben, ins Gespräch kommen und sich als eine lebendige Gemeinschaft fühlen, ist uns allen wichtig und daran wollen wir uns freuen.

Neu im Besuchskreis hinzugekommen ist **Elfriede Johannsen**. Elfriede müssen wir nicht lange vorstellen. Sie kennt fast jeder als Krögerin vom „Hilton“.

Herzlich willkommen, liebe Elfriede.

Dem Besuchskreis gehören an:

Harald Christiansen, Rosi Erichsen, Maïke Hansen, Manfred Hansen, Elfriede Johannsen, Levka Johannsen, Christa Nissen, Elke Petersen, Paul-August Scharfschwerdt, Gudrun Stifft und Esther Wissel.

Der Kirchengemeinderat bedankt sich sehr für euren **wertvollen Einsatz im Besuchskreis**.

Wer Lust hat, das Team kennenzulernen und **mitzuarbeiten** oder auch nur einmal **reinschnuppern möchte**, darf sich gerne im Kirchenbüro melden.



DIT UN DAT

Verabschiedung und Entpflichtung Gönke Hansen

Mit einer feierlichen Andacht und einem gemütlichen Abendessen im Anschluss haben wir Gönke Hansen als unsere Küsterin aus gesundheitlichen Gründen von ihrem Dienst entpflichtet. Wir danken ihr für den jahrelangen, zuverlässigen Dienst in unseren Kirchen und für die oftmals sehr besonderen Blumengestecke, mit denen sie uns, als gelernte Floristin, die Altäre verschönert hat. Weiterhin ist Gönke noch bei den Pfadfindern dabei. Und das freut uns sehr.



Der Neue im Team: Marco Petersen

Nachdem wir Peter Köhler als unseren Hausmeister und „Allrounder“ für das Pastorat und beide Kindertagesstätten Mitte Juni verabschiedet haben, da er sich für einen Platz in der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Nordfriesland erfolgreich beworben hatte, freuen wir uns sehr, direkt im Anschluss adäquaten Ersatz gefunden zu haben und teilen hier mit Freude mit, dass nun Marco Petersen zu unserem tollen Personalteam gehört! Herzlich willkommen, lieber Marco! Schön, dass du bei uns bist!

Jugend sammelt für Jugend

In diesem Jahr hat die Sammlung „Jugend sammelt für Jugend“ in unserem Dorf den Betrag von 1.154,02 Euro ergeben. Herzlichen Dank! 70% bleiben bei unserem Pfadfinderstamm, das sind 807,81 Euro. 30% gehen an den Kreisjugendring Nordfriesland, das sind 346,21 Euro.

Kleidersammlung Bethel

Vielen Dank, dass sich so viele an der Kleidersammlung beteiligt haben! Im nächsten Jahr werden wir uns wieder als Sammelstelle anmelden. Die Sammlung ist für Ende August/ Anfang September 2027 geplant.

Indienpartnerschaft

Im Oktober wird eine Gruppe junger Erwachsener mit Nicole Sönnichsen und Andree Boysen zu unseren Partnern nach Indien reisen. Vor Ort werden sie die indischen Freunde und Hilfsprojekte besuchen. Im nächsten Gemeindebrief gibt es einen Bericht über ihre Erfahrungen und Erlebnisse.

Erntedank

Den **Erntedankgottesdienst** feiern wir in diesem Jahr um **10.00 Uhr in der Lindholmer Kirche**. Unser Chor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher in der geschmückten Kirche.

Klingende Weihnacht

Am **6. Dezember** möchte uns die Gruppe **Klangspaal** um **18.00 Uhr** in der Kirche **St. Sebast zu Risum** mit einem Konzert unter dem Titel „Klingende Weihnacht“ in die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Goldene Konfirmation in Lindholm

Pfingsten 2027 (15. und 16. Mai) möchte wir die Goldene Konfirmation der **Jahrgänge 1975 bis 1977** feiern. Bitte schon den Termin vormerken. Die Einladungen folgen in 2027.

Wer Lust hat, bei der Suche der Adressen zu helfen, darf sich gerne im Kirchenbüro melden: risum-lindholm@kirche-nf.de oder 04661 8546.

Dank an Anneliese Boysen

Anneliese Boysen hat viele viele Jahre den Gemeindebrief im Südersand und Umgebung ausgetragen. Nun hat sie sich entschlossen, diese Arbeit aufzugeben. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre Arbeit, Treue und Zuverlässigkeit. Frau Boysen wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.



AKTUELLE ANGEBOTE FÜR JUNG & ALT

Für Familien mit Babys und Kleinkindern

Spielkreis für Kleinkinder, Dienstag, 09.00 – 10.30 Uhr

Turnzwerge für Kinder von 1-2 Jahren: Mittwoch, 08.30 – 9.30 Uhr

Bewegungszeit für Kinder ab ca. 10 Monaten: Freitag, 09.00 - 10.30 Uhr

DELFI®-Kurse (fortlaufend)

Bewegung und Entspannung für Kids

Kinderyoga und Entspannung, Freitag, 15.00 – 16.00 Uhr (Kinder 5-8 Jahre)

Progressive Muskelentspannung, Freitag, 16.30 – 17.30 Uhr (Kinder 8-10 J.)

Bewegung und Entspannung für Erwachsene

Tai Chi, Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr

Mama Fit, Mittwoch, 10.00 – 10.45 Uhr

Rückenwohl, Donnerstag, 09.00 - 10:00 Uhr

Qi Gong für Fortgeschrittene, Donnerstag, 16.30 – 17.30 Uhr

Qi Gong für Einsteiger, Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr (neu ab Herbst 2026)

Qi Gong am Samstag, Samstag, 14.00 – 15.00 Uhr

Kostenlose Momente der Begegnung

Ladieswalk, jeden 1. und 3. Dienstag, 18.30 – 19.30 Uhr am Parkplatz im Legerader Wald

Familiencafé, jeden 1. und 3. Donnerstag, 09.00 – 11.00 Uhr

Papa-Kind-Treff, jeden letzten Sa im Monat, WhatsApp an 0177-966 0466

Lachyoga, Termine auf Anfrage, WhatsApp an 0160-944 07621

Das Programm wird **ergänzt durch regelmäßige Workshops, Veranstaltungen, Events** und auch **immer wieder neue Kursangebote**.

Bei Fragen zu den Angeboten oder zur Anmeldung:

Telefon: **04661 – 9014110**

E-Mail: **evfbs@dw-suedtondern.de**

EHRENAMTLICHE BEGLEITUNG FÜR STERBENDE UND ANGEHÖRIGE



Vielen von Ihnen dürfte es bekannt sein, dass sich in Niebüll das Wilhelminen-Hospiz im Westersteig 2 befindet, das in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen feiert.

An diesem besonderen Ort, für **Menschen mit einer fortschreitenden und lebensverkürzenden Erkrankung**, ist Platz für 11 Gäste.

Der Ambulante Hospiz- & Palliative Beratungsdienst (früher Hospizverein Südtondern) befindet sich ebenfalls unter dem Dach des Hospizes. Unsere Arbeit möchten wir Ihnen heute kurz vorstellen.

Wir **beraten und begleiten Schwerkranke und deren Angehörige zu Hause, in Pflegeheimen, im Krankenhaus und im Wilhelminen-Hospiz**.

Die Unterstützung erfolgt individuell nach den Wünschen des Betroffenen. Geschulte ehrenamtliche MitarbeiterInnen schenken Zeit und begleiten, indem sie Gespräche anbieten, zuhören oder einfach da sind.

Dies kann **Entlastung bieten für Betroffene und für Angehörige**.

Auch nach dem Versterben gibt es Unterstützung für Erwachsene sowie in der Anlaufstelle **„TRAU DICH“ für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**. Beratung, persönliche Trauerbegleitung und regelmäßige Gruppentreffen gehören dazu.

Unsere Angebote sind kostenfrei.

Wenn Sie Unterstützung benötigen, Informationen wünschen oder Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne unter der Telefonnummer:

04661-6070755 oder per E-Mail an: **ambulant@wilhelminen-hospiz.de**.



Konzert: Sandra Willersen

„LICHTERZEIT“

Sandra Willersen singt die schönsten Melodien der Weihnacht



Wenn sich festliche Klänge mit einer warmen, ausdrucksstarken Stimme verbinden, entsteht eine ganz besondere Atmosphäre. Am **Sonntag, den 29.11.2026**, lädt die Sängerin **Sandra Willersen** herzlich zu ihrem Weihnachtskonzert in die Kirche Risum ein.

Mit ihrer gefühlvollen und facettenreichen Stimme begeistert die gebürtige Büsumerin seit vielen Jahren ihr Publikum. In ihrem aktuellen Weihnachtsprogramm vereint sie bekannte internationale Klassiker wie White Christmas, O Holy Night und Hallelujah mit beliebten deutschen Weihnachtsliedern wie z.B. „O du Fröhliche“ oder „Leise rieselt der Schnee“. Ergänzt wird das Konzert durch neue, weniger bekannte sowie plattdeutsche Weihnachtslieder und berührende geistliche Werke wie das Ave Maria.

Wir laden herzlich ein zum Weihnachtskonzert „Lichterzeit“ in der Kirche Risum.

Beginn: 17 Uhr

Eintritt frei – am Ausgang wird um eine **Spende** zur Unterstützung der Künstlerin gebeten.



Sandra Willersen singt zu den schönsten Melodien der Weihnacht

„Lichterzeit“ - Musik zur Weihnacht

Sonntag, 29.11.2026

Kirche Risum

Beginn: 17 Uhr

Eintritt frei (Spende für Künstler erbeten)

TERMINE

Oktober

Sonntag, 4. Oktober

10.00 Uhr

Erntedankgottesdienst mit dem Chor, anschließend Kirchencafé

Kirche Lindholm

Mittwoch, 7. Oktober

15.00 Uhr

Seniorennachmittag

Dorfstraße 225 (Fam. Spießwinkel)

Mittwoch, 14. Oktober

14.30 Uhr

Gemeindenachmittag

Pastorat

Sonntag, 18. Oktober

19.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Kirche Risum

Mittwoch, 28. Oktober

15.30 Uhr

Andacht

Bi uns to Hus

Mittwoch, 28. Oktober

18 Uhr

Musikalische Auszeit

Kirche Risum

November

Sonntag, 1. November

9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe, anschließend Kirchencafé

Kirche Lindholm

Mittwoch, 4. November

15.00 Uhr

Seniorennachmittag

Dorfstraße 225 (Fam. Spießwinkel)

Mittwoch, 11. November

15.00 Uhr

Gemeindenachmittag

Pastorat

Mittwoch, 11. November

17.00 Uhr

**Gottesdienst zu St. Martin und
Laternenumzug**

Kirche Risum

Sonntag, 15. November

9.30 Uhr

Gottesdienst zum Volkstrauertag

Kirche Risum

Sonntag, 22. November

9.30 Uhr

Gottesdienst zum Totensonntag

Kirche Lindholm

Sonntag, 22. November

11.00 Uhr

Gottesdienst zum Totensonntag

Kirche Risum

Mittwoch, 25. November

15.30 Uhr

Andacht

Bi uns to Hus

Sonntag, 29. November

17.00 Uhr

Konzert Sandra Willersen

Kirche Risum

Dezember

Mittwoch 2. Dezember

15.00 Uhr

Seniorennachmittag

Pastorat

Sonntag, 6. Dezember

9.30 Uhr

**Gottesdienst,
anschließend Kirchencafé**

Kirche Lindholm

Sonntag, 6. Dezember

18.00 Uhr

**Konzert „Klingende Weihnacht“,
Klangspaal**

Kirche Risum

Mittwoch, 9. Dezember

14.30 Uhr

Gemeindenachmittag

Pastorat

Samstag, 19. Dezember

ab 10.00 Uhr

**die Konfirmanden verteilen
Weihnachtsgrüße an die Senioren****Sonntag, 20. Dezember**

19.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Kirche Risum

Heiligabend

14.00 Uhr

Krippenspiel

Kirche Lindholm

Heiligabend

15.30 Uhr

Krippenspiel

Kirche Risum

Heiligabend

22.00 Uhr

Christmette

Kirche Risum

Silvester

15.00 Uhr

Jahresschlussandacht

Kirche Risum

Januar

Sonntag, 3. Januar

11.00 Uhr

Andacht zum Neujahrsempfang

Friesenhalle

Mittwoch, 6. Januar

15.00 Uhr

Seniorennachmittag

Pastorat

Mittwoch, 13. Januar

14.30 Uhr

Gemeindenachmittag

Pastorat

Sonntag, 17. Januar

19.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,

Kirche Risum

Mittwoch, 27. Januar

15.30 Uhr

Andacht

Bi uns to Hus

Februar

Mittwoch, 3. Februar

15.00 Uhr

Seniorennachmittag

Pastorat

Sonntag, 7. Februar

9.30 Uhr

Gottesdienst, anschließend**Kirchencafé**

Kirche Lindholm

Mittwoch, 10. Februar

14.30 Uhr

Gemeindenachmittag

Pastorat

Sonntag, 21. Februar

9.30 Uhr

Gottesdienst

Kirche Risum

März

Sonntag, 7. März

9.30 Uhr

Gottesdienst

Kirche Lindholm

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien)

Pfadfindergruppen: donnerstags von 15.00 bis 20.30 Uhr

Chor: dienstags von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Risumer Kirche

Seniorennachmittag: 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Pastorat

Gemeindenachmittag: 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Pastorat

Alle Termine vorbehaltlich Änderungen. Bitte achtet auch auf unsere Aushänge.
*Friedrich Johannsen, 90 Jahre, Wegacker



- * Johann Jakobs, 88 Jahre, Bende-Bendsen-Wäi
- * Nicolai Petersen, 86 Jahre, Knopp
- * Martin Nahnsen, 82 Jahre, Quern Dik
- * Elfriede Oswald, 82 Jahre, Steege
- * Martha Petersen, 88 Jahre, Holme
- * Erika Jakobs, 87 Jahre, Bende-Bendsen-Wäi
- * Heide Krause, 88 Jahre,

IMPRESSUM

Bildnachweis

Titel: Jahreslosung 2026: Aquarellmalerei von Petra Krzeminski © Gemeindebriefdruckerei.de, S. 7 Blumenstrauß: Nicole Sönnichsen, S. 7 Blütenpracht Kirche Risum: Antonie Preikschas, S. 19 AG Kirche und Demokratie; Juan Diego Salinas@pixabay.com, S. 34 Trauungen: congerdesign@pixabay.com, S. 35 Bestattungen TanteTati@pixabay.com, S. 36 Ehejubiläen: Sabine van Erp@pixabay.com, Geburtstage S. 37 N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de, S. 38 Peggychoucair@Pixabay.com, S. 40 Couleur@Pixabay.com, S. 46 Kirchenfenster und Rücktitel Kirchentor Risum: Inke Raabe

Herausgeber: Kirchengemeinde Risum-Lindholm

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Nicole Sönnichsen

Redaktionsschluss: 21.09.2026

Auflage: 1.300 Exemplare

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen

Redaktion: Nicole Sönnichsen, Antje Mathiesen, Sonja Petersen, Silke Hahn

Satz, Layout & Gestaltung: Antonie Preikschas (unter Verwendung von Logo und Farbkonzept der Kirchengemeinde, entwickelt von Vanessa Tabel)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.02.2027

Ihre/Deine Meinung ist gefragt! Wie gefällt Ihnen/euch unser Gemeindebrief? Was wünschen Sie sich/ wünschst Du Dir anders? Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen ans Kirchenbüro.

Außerdem freuen wir uns über jeden **Beitrag für die Rubrik „Mein Glaube“ (als Text oder als Gespräch)**. Eine Fragenliste, die helfen kann, den Beitrag zu verfassen, ist über das Kirchenbüro erhältlich.



Vertretung:

Pastor

Thomas Reimers (Stedesand)

☎ 04662 3523

📱 0151 – 20 20 20 50

thomas.reimers@kirche-nf.de

Pastorat

Steege 4

www.kirche-risum-lindholm.de

Kirche St. Sebast in Risum

Steege 4

Kirche St. Michaelis in Lindholm

Laamstich 10a

Kirchenbüro

Gemeindesekretärin Silke Hahn

Steege 4, 25920 Risum-Lindholm

☎ 8546 | risum-lindholm@kirche-nf.de

Öffnungszeiten Kirchenbüro:

Mo und Do 9 – 12 Uhr

Mittwoch 9 – 12 Uhr

und 15 – 17 Uhr

Friedhofsverwalterin Risum

Antje Mathiesen ☎ 6322

Friedhofsverwalter Lindholm

Nis Julius Petersen ☎ 3523

Kindertagesstätte Risum

Leiterin Michaela Henningsen

Herrenkoogstraße 1a

4604 | kiga.risum@kirche-nf.de

Kindertagesstätte Lindholm

Leiterin Sabine Petersen

Dorfstraße 266

☎ 87 91 | kiga-lindholm@kirche-nf.de

Assistenz des Kita-Trägers

☎ Sonja Friedrichsen 📱 0171-3546213

sonja.friedrichsen@kirche-nf.de

Bankverbindung: VR Bank Nord eG

Kirchengemeinde Risum-Lindholm

IBAN: DE86 2176 3542 0027 9797 97